



ANTIQUARIAT WINFRIED GEISENHEYNER
Postfach 480155, 48078 Münster-Hiltrup
Roseneck 6, 48165 Münster-Hiltrup
Tel.: 0 25 01/78 84 – Messe-Telefon: 0172/5 36 71 96
E-Mail: rarebooks@geisenheyner.de / www.geisenheyner.de

STANDLISTE

ZUR 62. ANTIQUARIATSMESSE IN STUTTGART VOM 24.-26. JANUAR 2025

Die mit ** bezeichneten Titel sind Bestandteil des Messekataloges und können erst zu Messebeginn verkauft werden.

Schul-ABC-Tafeln in Originalillustration

1 **ABC – MAYRHOFER**, Eduard: ABC-Tafeln für den Schulunterricht. *Sammlung von 32 Tafeln (30x40 cm) mit jeweils einer großen aquarellierten Illustration und das abgebildete Wort in Sütterlin und Fraktur bezeichnet.* (Wien. ca. 1920). Blattgröße = Bildgröße: 29,8 x 30,8 cm. Originalhalbleiwandmappe mit Schließband (leicht berieben). 1.800,-

Eine reizvolle Folge von ABC-Tafeln, die das Alphabet von A-Z, ohne C,X und Y zeigen und als Wandtafeln für das Klassenzimmer gedacht waren. Für die Buchstaben A,F,G,K,M,R und U gibt es 2 Tafeln, für B sind 3 Tafeln vorhanden. Die Buchstaben, jeweils in Fraktur und Sütterlin, sind mit reizenden aquarellierten Illustrationen verziert. Der Umschlag und die Tafel „Uhu“ ist signiert mit „Eduard Mayrhofer“. – Die Ecken mit kleinen Befestigungslöchern, sonst sehr gut erhalten. – Die sehr gut erhaltene Originalmappe mit der Bezeichnung: „Kommunal-Block“ der Wiener Buchbinderei F. Rollinger. Sie ist schwungvoll mit Bleistift „Eduard Mayrhofer“ signiert. Da ich den Künstler nicht ausfindig machen kann, gehe ich davon aus, dass es ein Wiener Maler oder Illustrator ist.

Gesamte deutsche Künstlerelite des 19. Jhdts.

2 **ANDERSEN**, Hans Christian: Sämtliche Märchen. Deutsch von Julius Reuscher. (Pracht-Ausgabe). 16. vermehrte Auflage. *Mit über 100 Textholzschnitten, 10 Holzschnitt-Tafeln und 4 chromolithographierten Tafeln von Richter, Thumann, Hosemann, Pocci, Pletsch.* Leipzig. Günther, E.J, 1878. 18,5 x 14 cm. Brauner Originalleinwandband mit reicher Relief- und Goldprägung (leicht bestoßen, Rücken etwas beschädigt). VI, 487 SS. 140,-

„Die Märchen und Erzählungen Andersens inspirierten von ihrem ersten Erscheinen an Graphiker und Illustratoren dazu, die von ihm vorgezeichneten Handlungen mit Stift und Farbe nachzuvollziehen. Offensichtlich sind Andersens Märchen durch die plastische Darstellung des Dichters, durch die Lust am verweilenden Ausmalen der Details und der Figuren als Illustrationsvorlagen besonders geeignet“ (H.Müller in LKJ I, 38). – Die Ausgabe war erstmals 1851, allerdings ohne die Illustrationen von Thumann, erschienen; sie enthält auch die späteren Märchen mit didaktisch-philosophischen Anliegen. – **Ausführliche Beschreibung auf Anfrage.**

Aufstell-Bilderbuch zu H.Chr. Andersen

3 **ANDERSEN – SEYMOUR**, Peter: Der geheimnisvolle Spielzeugladen. Ein Pop-up Bilderbuch. *Mit 12 chromolithographierten Tafeln mit ausklappbaren und beweglichen Teilen von Michael Welpy.* München. Südwest Verlag, 1991. 23,5 x 29,5 cm. Farbige illustrierter Originalpappband mit 5 Ausstanzungen auf dem Vorderdeckel. 5 Bll. 120,-



Nr. 2

Erste deutsche Ausgabe in der Übersetzung von Ingeborg Andreas-Hoole; die amerikanische Originalausgabe war 1988 in Los Angeles erschienen. Idee und Entwurf sind von John H. Zaber. – „Das Buch erzählt eine Geschichte des Typus ‚Lebendiges Spielzeug‘ als Variation auf Hans Christian Andersens ‚Der standhafte Zinnsoldat‘. In einem Londoner Spielwarengeschäft des 19. Jhdts. mit dem bezeichnenden Namen ‚Hokuspokus‘ erwachen nächtens die Spielsachen zum Leben. Ein schmucker Bleisoldat und die unnahbare Puppe einer Ballerina verlieben sich ineinander. Die Pop-ups und Bewegungselemente von R. Smith, die teilweise das Buch zu einem Aufstell-Bilderbuch machen, tun ein Übriges, um ein wirkliches Spiel-Buch daraus werden zu lassen“ (Laub/Krahe, Spielbilderbücher Nr. 315). **Ausführliche Beschreibung auf Anfrage** – Tadellos.

Uzarskis erstes Bilderbuch

4 **ARNIM**, Franz (d.i.: Fritz Worm): Der Weltkrieg. Für die Jugend erzählt. *Mit 12 Farblithographien und zahlreichen Textillustrationen von Adolf Uzarski*. Düsseldorf. Ohle, E., (1914). 29 x 22,5 cm. Farblich illustrierter Originalpappband (leicht berieben, Kapitale bestoßen). 30 SS., 2 Bll. 980,-

Sehr seltene erste Ausgabe des ersten Bilderbuches von Uzarski, „sein einziges patriotisches Werk für Kinder“ (Murken, Uzarski 1). – „Uzarski läßt hier kaum den späteren satirischen Zeichner erkennen, eher den vom hurrapatriotischen Text Franz Arnims beeinflussten steifen Anfänger“ (E. Gerhard in LKJ IV, 526). – Uzarskis Gesamtwerk betrachtend, zählt H.A. Halbey ihn zu den „wenigen überzeugenden Beispielen der expressionistischen Kunst in der Kinderliteratur“. – Pohlmann/Heller, Krieg S.57. Klotz, Bilderbücher III,5994/5. Stuck-Villa II, 338. Doderer-Müller 792. – Sehr gut erhalten.



Nr. 5

5 **BEHRENS, Maria Margarete: Komm mit! Ein Bilderbuch. *Mit 12 farblithographierten Tafeln von M.M. Behrens*. Eßlingen und München. Schreiber, J.F., (1923). 21 x 26,5 cm. Farblich illustrierter Originalhalbleinwandband (leicht fleckig). 13 Bll. Vlgs.-Nr. 120.

340,-

Erste und wohl einzige Ausgabe dieses schönen, aus der Flächenkunst des Jugendstils heraus entwickelten Bilderbuches in der Art von Gertrud Caspari; vgl. dazu ausführlich Ries, Wilhelminische Zeit S. 63. – Klotz, Bilderbücher I, 334/16. Sehr gut erhalten und selten. – Vollmer I, S. 157. **Ausführliche Beschreibung auf Anfrage**

6 **BLUM, Lisa Marie:** Der liebe gute Spielzeugmann. Eine lustige Spielzeuggeschichte. 11.–20. Tsd. *Mit farbig illustriertem Titel, zahlreichen Textillustrationen und 13 ganzseitigen Farb-illustrationen von L.M. Blum.* Hamburg. Hahn, A., (1954). 22,55 x 19,5 cm. Farbig illustrierter Originalhalbleinwandband (leicht berieben). 14 Bll. Vlg.Nr. 33. 95,-

„In den Bildern von Lisa Marie Blum zeigt sich die pädagogische Auffassung der 30er Jahre, Kindern das Gefühl einer familiären, naturverbundenen Lebensweise zu vermitteln“ (Bilderwelt 783; zu einem ähnlichen Titel). – LKJ IV, 73 ausführlich über literarisches und künstlerisches Werk der Künstlerin. Klotz, Bilderbücher I, 514/4. Mück 3684. Weismann 149. Raecke-Hauswedell, Hamburg 22. – Von guter Erhaltung.

7 **CERVANTES SAAVEDRA – SCHOLZ’,** Künstler-Bilderbücher Nr. 29: Don Quichote. *Mit illustriertem Titel, zahlreichen Textillustrationen und 8 ganzseitigen Farblithographien von Adolf Uzarski.* Mainz. Scholz, J., (1924). 22 x 29 cm. Illustrierter Originalhalbleinwandband. 8 Bll. Vlg.Nr. 113. 1.100,-

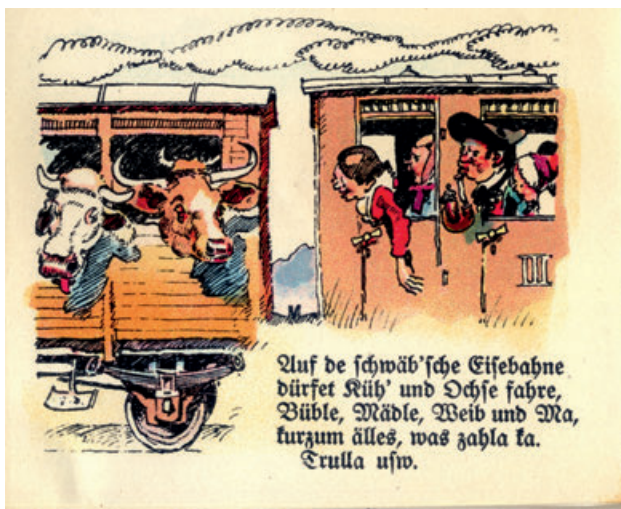
Erste und einzige Ausgabe des wohl seltensten Bilderbuches aus der Reihe der ‚Scholz-Künstler-Bilderbücher‘. – „Die von Uzarski im Verlag J. Scholz in Mainz herausgegebenen ‚Künstler-Bilderbücher‘ zeigen den lockeren Strich, die expressive Lebendigkeit und übertreibende Zeichnung von Figuren und Gegenständen. Die karikaturistischen Züge, wie sie im ‚Don Quichote‘ besonders stark hervortreten, bleiben bei Uzarski auch noch später erhalten“ (Gerhard, in LKJ IV, 526). – Murken, Uzarski 2. Stuck-Villa II, 337. – Schönes und sehr gut erhaltenes Exemplar.

8 **DANILOWATZ, Josef:** Auf de schwäb’sche Eisebahne. *Leporello mit 15 Farbillustrationen von Josef Danilowatz.* Mainz. Scholz, J., (1926). 11 x 13 cm. Farbig illustrierter Originalpappband. Vlg.Nr. 207. 340,-

Erste Ausgabe dieses vergnüglichen und seltenen Leporello auf das bekannte schwäbische Volkslied, dessen Melodie auf dem Rückendeckel des Einbandes abgedruckt ist. Der österreichische Maler und Illustrator Danilowatz (1877–1945) hat eine Vorliebe für die Eisenbahn; 1925 ist ein schönes großes Eisenbahnbilderbuch von ihm ebenfalls bei Scholz erschienen. – Klotz, Bilderbücher I, 964/1.- Aus der Reihe: „Klipp-Klapp-Kettenbücher“. – Im hinteren Innendeckel eine Silvester 1926 datierte Widmung. – Tadellos erhaltenes Exemplar.

** 9 **DAS ERSTE BILDERBUCH,** für Knaben und Mädchen. *Mit 24 altkolorierten Kupfertafeln mit 25 Abbildungen.* Nürnberg. Bauer und Raspe, 1832. 17,5 x 21 cm. Originalpappband mit aufkaschiertem, altkolorierten Kupferstichtitel. 24 Bll. 840,-

Außerordentlich seltene textlose Sammlung biedermeierlicher Kupferstichansichten in vorzüglichem Altkolorit, die vor allem Kinderspiele und Kinderbeschäftigungen zeigt. Neben militärischem – Der Kinder Krieg – wird auch der Seiltänzer, das Eierspiel, Blinde Kuh, Eislauf, Der Zwerg und Der Savoyard auf einer Tafel, Knaben im Fauskampf, Feuersbrunst und eine Abenddarstellung gezeigt, wo eines der Tiere mit H B signiert ist. Um was für einen Künstler es sich dabei handelt, konnte ich nicht erkennen. – **Ausführliche Beschreibung auf Anfrage.**



Nr. 8



Nr. 9

Kriegsspiel

10 **DURU**, Hugues Marie: *Jeu de barres des salons*. Mit lithographiertem koloriertem Spielplan (43 x 26,5 cm), 22 lithographierten kolorierten Spielfiguren, 2 Würfeln und 2 Würfelbecher (Pappe). Paris. Duru, (ca.1860). 35 x 27,5 cm. Originalpappkassette mit handkoloriertem lithographiertem Deckelbild (etwas bestoßen und stärker berieben). 1.200,-

Seltenes und schön ausgestattetes Kriegsspiel des sehr bekannten Pariser Verlags H. Duru, in absolut komplettem Zustand. – Die Spielfiguren dieses Würfelspiels stellen jeweils 11 junge Rekruten mit roten und schwarzen Mützen dar. Der Spielplan zeigt zwei Militär-Camps, auf welchen die Soldaten gegeneinander antreten. Die lithographierte Spielanleitung dazu ist im Innendeckel befestigt. – Das dekorative, handkolorierte Deckelbild der Kassette wurde von H. Jannin, Paris lithographiert und zeigt 3 Mädchen und 2 Knaben in einem Park mit diesem Spiel. – Die Kassette mit leichten Gebrauchsspuren, sonst schönes und sehr gut erhaltenes Exemplar, das hier komplett mit den zwei Würfelbechern selten ist.



Nr. 11

Nachweis des vorliegenden Titels). Der in Dortmund geborene Bildhauer studierte an den Akademien in München und Karlsruhe, erhielt seine bildhauerische Ausbildung in Paris und Rom, lebte bis 1933 in Deutschland und emigrierte nach London, wo er seine bildhauerische Arbeit sehr erfolgreich bis zu seinem Tode fortsetzte. Er war vor allem als Bildhauer für Porträt-Büsten und Grabmale international gefragt; sein Hauptwerk ist die große Menora vor der Knesset in Jerusalem. – Vorliegendes Bilderbuch ist eine witzig illustrierte Erzählung um eine Tante, die vor den unartigen Kindern entnervt flieht, sich während einer zwanzig Tage und Nächte langen Fahrt in verschiedenen Märchenwelten wiederfindet und seltsam Schönes erlebt. Ein Storch bringt ihr schließlich die Bitte der Kinder, wieder nach Hause zurückzukehren. – **Ausführliche Beschreibung auf Anfrage.**

Einziges Kinderbuch des deutsch-jüdischen Bildhauers B. Elkan

** 11 **ELKAN**, Benno: *Die große Reise der Tante Klementine*. Mit zahlreichen, teils ganzseitigen farblithographierten Illustrationen von Benno Elkan. Leipzig und Fürth. Althoff, Th. und G. Löwensohn, 1921. 30 x 22,5 cm. Farbige illustrierter Originalhalbleinwandband (leicht berieben und etwas fleckig). 32 SS.

1.200,-

Außerordentlich seltene erste und einzige Ausgabe des einzigen Kinderbilderbuches des deutsch-jüdischen Bildhauers, Malers und Schriftstellers Benno Elkan (1877–1960); „Ausgezeichneter, tief in die Psyche seiner Modelle eindringender Porträtist und virtuoser Aktbildner“ (Vollmer II, S.30 sehr ausführlich und mit

12 **FRANK**, Karlhans: *Alle Tiere sind noch da. Leben auf dem Bauernhof – gestern und heute*. Mit 17 ganzseitigen Farbillustrationen, wechselnden Blumenbordüren sowie 6 Kartonblätter mir Abbildungen von Anne Heseler. Münster. Coppentrath, 1983. 31,5 x 30 cm. Gelber, farbig illustrierter Originalleinwandband. 18 Bll. (einschl. Vorsätze), 6 Kartonbl. 75,-

Erste Ausgabe und – wie die meisten der vorzüglich ausgestatteten Bücher des Coppentrath-Verlages – auch einzige Ausgabe. – Die 7jährige Katja macht Urlaub auf einem Bauernhof und unterhält sich mit dem Urgroßvater über früheres und jetziges Leben auf dem Bauernhof durch die Jahreszeiten, die sich in den breiten Blumenbordüren und den farbkraftigen Bildern spiegeln. Die in einem Leinenstreifen zusammengefaßten Kartonblätter sind zum Basteln eines Bauernhofes gedacht. – Kleiner Eulen-Exlibrisstempel auf dem Vorsatz. Vollständiges und tadellos erhaltenes Exemplar.

Unveröffentlichte Originalgraphik

13 **FREYHOLD**, Konrad Ferdinand Edmund von: Daphnis und Chloe. 5 Blatt *Originallithographien von K.F.E. von Freyhold*. (ca.1909). Bildgröße: 20 x 24 cm. Blattgröße: 26,5–27 x 34 cm. 580,-

Fünf Blatt lithographierte Probeabzüge zu einem von Freyholds unvollendeten Werken. „Roland Stark hatte herausgearbeitet, dass die von Bruno Cassirer beauftragten Arbeiten zu Daphnis und Chloe im Jahre 1909 begonnen, jedoch nie fertiggestellt wurden.“ (Stark/Lehninger, Freyhold S.23 und 93 und Abbildungen S.19–21). – Gut erhaltene Blätter unter Passepartout.



Nr. 13

Originalholzschnitt

14 **FREYHOLD**, Konrad Ferdinand Edmund von: „Die himmlische Gärtnerin“. *Originalholzschnitt von K.F.E. von Freyhold*. (ca. 1901). Bildgröße: 26,5 x 28,5 cm. Blattgröße: 32,5 x 35 cm. 180,-

Einer der wenigen ersten Gelegenheitsarbeiten Freyholds, die sein Freund und Kollege Emil Rudolf Weiss an Richard Dehmel schickte, um Freyhold als Illustrator für den Buntscheck zu empfehlen. „Dehmel begeisterte dieses Blatt so sehr, dass er es sich spontan als Geburtstagsgeschenk für seine zweite Frau Ida erbat. Weiß sagte ohne Rücksprache mit Freyhold zu“ (Stark/Lehninger, Freyhold S.12 und ganzseitige Abb.S.10.; vgl. auch Librarium 1997, Heft 1, S. 12). – Sehr gut erhalten unter Passepartout.



Nr. 14

15 **FREYHOLD**, Konrad Ferdinand Edmund von: Flötender Hirte mit seinen Schafen. *Originalholzschnitt von K.F.E. von Freyhold*. (ca. 1901). Bildgröße: 14 x 14,4 cm. Blattgröße: 33 x 35 cm. 120,-

Einer von 4 Holzschnitten aus der Frühzeit vor dem Buntscheck aus dem Nachlass; vgl. Stark/Lehninger, Freyhold S. 12/13. – Unter Passepartout; sehr gut erhalten.



Nr. 15

16 **FREYHOLD**, Konrad Ferdinand Edmund von: „Schmausender Puto“ und „Harfe spielender Puto“. 2 Blatt. *Originalholzschnitte von K.F.E. v. Freyhold*. (ca. 1901). Bildgröße: 9,5 x 11,5 cm + 9,5 x 6,7 cm. Blattgröße: 32,5 x 35 cm. 140,-

Die beiden Vignetten gehören ebenfalls zu den wenigen Holzschnitten vor dem Buntscheck und kommen aus dem Nachlass; vgl. Stark/Lehninger, Freyhold S. 12/13. – Mit leichten Stockflecken. Unter Passepartout und gut erhalten.



Nr. 16

Komplette Ausgabe mit dem kolorierten Tafelteil

** 17 FUNKE, Carl Philipp: Naturgeschichte und Technologie für Lehrer in Schulen und für Liebhaber dieser Wissenschaften. Neue verb. Auflage. 6 Text- und 1 Tafelband. *Mit 6 gestochenen Frontispizen von I. Blaschke und J. Gerstner und 18 handkolorierten Kupfertafeln.* Wien und Prag. Haas, F., 1800. 19,5 x 12,5 cm.; 21 x 26,5 cm (Tafelband). Blaue Originalpappbände mit goldgeprägten Rückenschildern (leicht berieben). XV, 447 SS.; 1 Bl., SS 448–924; XIV SS., 1 Bl., 423 SS.; 3 Bll., SS. 413–848; VIII, 376 SS.; 1 Bl., 378–610 SS. 1.600,-

Tadellos erhaltene, selten komplette Ausgabe mit dem handkolorierten Tafelteil. Dieser enthält außer den 18 Tafeln auch noch 2 Bll. Tafelverzeichnis; danach ist dieser berühmte Wiener Nachdruck so komplett. Das ursprünglich in 3 Bänden verlegte Werk ist hier sehr großzügig in 6 Bände aufgeteilt worden und jeder Band enthält zusätzlich noch ein sehr instruktives, auf den Inhalt bezogenes Frontispiz. – Das hier vorliegende naturgeschichtlich-technisches Werk Funkes ist nicht zu verwechseln mit seiner Naturgeschichte für Kinder!. – Funke (1752–1807), berühmt geworden durch seine Mitarbeit an Bertuchs „Bilderbuch für Kinder“, schrieb seine Bücher im Sinne der Schulpädagogik der Aufklärung und des Philanthropismus und verstand es, durch Erlebnisschilderungen die bloße Beschreibung aufzulockern. Seine zahlreichen naturkundlichen Schul- und Nachschlagewerke waren seinerzeit überaus beliebt und erzielten teils hohe Auflagen. Nach dem Studium in Halle 1770, unterrichtete er an den Franckeschen Anstalten; 1776 wurde er Inspektor an der Friedenschule in Breslau; 1781 Konrektor der Gelehrtenschule in Dessau und Inspektor des dortigen Schullehrerseminars. Exemplare mit dem kolorierten Tafelteil und in vorliegendem tadellosem und dekorativem Zustand sehr selten. **Ausführliche Beschreibung auf Anfrage.**

Vorzugsausgabe

18 GRIMM, Brüder: Der Teufel mit den drei goldenen Haaren. *Mit Farbholzschnitt-Titel, 10 (davon 2 doppelblattgroß) Farbholzschnitten, Textholzschnitte und 1 kolorierte Holzfigur (alles sign.) von Klaus Süß.* Rudolstadt. Burgart Presse, 2013. 24,5 x 35 cm (Buch). Schwarzer Originalpappband, zusammen mit Holzfigur in roter Originalkassette (Kassette: 28,5 x 37 cm).

2.600,-

Exemplar Nr. III von X römisch nummerierten Exemplaren der Künstler-Vorzugsausgabe mit der handbemalten, signierten Holzfigur. Alle Farbholzschnitte im Buch und im Impressum vom Künstler handschriftlich signiert und datiert. – 44. Druck der Burgart-Presse. – Die leuchtend farbigen Holzschnitte wurden in der Technik der „verlorenen Form“ gedruckt: Alle Farben werden dabei vom, jeweils umgeschnittenen Stock gedruckt, der nach Ausdruck der Auflage vernichtet wurde. – Klaus Süß (Jahrgang 1951) stammt aus dem Erzgebirge und arbeitete in der Luft- und Kältetechnik in Chemnitz. 1978 beendete er seine Arbeit und trat der Chemnitzer Künstlergruppe Clara Mosch bei. Ab 1986 arbeitete er dann freischaffend, u.A. auch für Texte von Christa Wolff und gehörte mit zu den bekanntesten Künstlern der DDR; nach der Wende 1989 wurde seine Kunst auch im Westen hochgeschätzt. – Tadellos erhaltenes, interessantes Buchobjekt zu einem nicht sehr häufig in der Ikonographie umgesetzten Märchens der Brüder Grimm.

Mit einer zusätzlichen Tafel: Kutzer selbst!

19 HOLST, Adolf: Balduins Wunderfahrt. Ein Märchenbilderbuch. *Mit illustriertem Titel, 1 (zusätzlichen) schwarz/weiß Tafel und 30 Farbtafeln von Ernst Kutzer.* Leipzig, Wien. Verlag der Wiener Graphischen Werkstätte, (1922). 23 x 17 cm. Illustrierter Originalhalbbleinwandband (stärker berieben und leichten Nässe Spuren). 63 SS. 360,-

Erste Ausgabe. – „Dieses Bilderbuch mag vielleicht nicht gerade im kindertümlichen Bereich Kutzers große Fähigkeiten als Illustrator deutlich machen, aber als künstlerisch gestaltetes Buch zeigt es einen wirkungsvollen Stilwillen, farblichen und inhaltlichen Reichtum und phantasievoll formale Lösungen. Auch in diesem Buch läßt sich Kutzers Freude an rasanten, bewegungsreichen Darstellungsfolgen erkennen“ (Heller, Wien 558). – „Dieses Bilderbuch, in dem der Protagonist aus einem Zeppelin abspringt, durch einen Vulkankrater in die Unterwelt gelangt und von dieser durch den Krater wieder ausgespuckt wird, ist eines der amüsantesten aus der Zusammenarbeit zwischen Kutzer und Holst“ (Blaume 88 mit Farbabbildung auf S.80; kennt nur 29 Tafeln!; Brüdermann/Schmideler 88 übernimmt die Fehlmeldung!). – Shindo, Kutzer 147. Klotz, Bilderbücher II, 3212/18. – Nach dem Titel ist hier noch eine zusätzliche schwarz/weiß Tafel beige-bunden, die den Bibliographen unbekannt geblieben ist. **Sie zeigt wohl Kutzer selbst**, hinter dem am Boden mehrere Bücher liegen, wie er mit fröhlichem Gesicht und ausgestrecktem Arm einer weiblichen Person mit Häubchen und in einem dekorativen weiten Kleid den Weg zeigt

20 **KÄSTNER**, Erich: Arthur mit dem langen Arm. Ein Bilderbuch. *Durchgehend farbig illustriert von Walter Trier*. Berlin. Williams, (1930). 26 x 21,5 cm. Farbig illustrierter Originalhalb-leinwandband (etwas angestaubt, Rücken fachmännisch restauriert). 10 Bll. 750,-

Erste Ausgabe „dieses meisterhaft gestalteten Bilderbuches. Dabei wurde die buchkünstlerische Qualität auch getragen von der sachlichen Typographie, dem variantenreichen Einsatz des Satzspiegels sowie einer abwechslungsreichen Mise-en-Page der zahlreichen Farbillustrationen“ (Neuner-Warthorst, Trier 37). – Enthält 4 gereimte Geschichten: die Titelgeschichte, ‚Das zersägte Motorrad‘, ‚Ursula hängt in der Luft‘, ‚Die Sache mit den Klößen‘. „Es geht in den Geschichten um die unerfreulichen Folgen unsinnigen Handelns. Sie stehen damit in der Tradition der moralischen Beispielgeschichten, doch kehrt Kästner nicht das Böse und die darauffolgende Strafe heraus, sondern er löst das schlimme Ende eines grotesk geschilderten Geschehens mit Humor auf. Die Zeichnungen von W.Trier unterstreichen karikaturhaft die Komik der Situationen“ (Slg.Brüggemann III, 1030). – LKJ I, 127 und III, 562. Klotz, Bilderbücher III, 5923/5. Hatry, Trier 175; Kästner 7. Wegner, Kästner Nr. 5. – Schönes und gut erhaltenes Exemplar.

Meisterwerk der internationalen Kinderliteratur

** 21 **LEGRANDE**, Edy: Macaos & Cosmage ou l'expérience du bonheur. *Mit kolorierter Titelillustr., 47 kolorierten Tafeln, doppelblattgr. kolorierter Vorsatzillustr. vorne und blattgroßer hinten von Saudé*. Paris. Edition de la Nouvelle Revue Francaise, (1919). 34 x 34 cm. Farbig lithographierter Originalpappband (im Rand leicht fingerfleckig und etwas bestoßen). 26 Bll.

1.600,-

Erste Ausgabe eines Meisterwerkes des internationalen Kinderbuches. – Der französische Künstler Edy-Legrand (1892–1970) erzählt hier die Geschichte eines Paares – er Weiß, sie Schwarz – das auf einer paradiesischen Insel in Liebe und im Klang der Natur lebt. Doch es taucht ein Schiff auf und urplötzlich geraten beide in den Strudel der Zivilisation. Häfen werden gebaut und öffentliche Parks angelegt – ein Ziel für Touristenströme. Macao und Cosmage ziehen sich in den letzten unbelassenen Winkel zurück und erleben nach ihrem Schock noch mal was Glück ist. – Vgl. dazu ausführlich über den ‚Wildnis-Stil‘ des Künstlers Bilderwelt 2660. Cotsen 6360. – Im Bund nur leicht gelockert, sonst sehr gut erhalten; selten. **Ausführliche Beschreibung auf Anfrage.**



Nr. 21

Mit schöner handschriftlicher Widmung

22 **LEIP**, Hans: Das Zauberschiff. The Magic Ship. Ein Bilderbuch nicht nur für Kinder. *Mit 13 ganzseitigen Farblithographien von Hans Leip*. Hamburg. Hammerich & Lesser, 1947. 27,5 x 25,8 cm. Farbig illustrierte Originalpappband (leicht berieben). 16 nn. Bll. als Blockbuch gebunden. 480,-

Die zweite Auflage, identisch mit der Erstausgabe von 1946, im Druckvermerk lediglich neu das Erscheinungsjahr 1947. Auf dem Vorsatz eine sehr schöne vierzeilige handschriftliche Widmung von Hans Leip, dat.1947. – „Das Zauberschiff ist ein Vaterbilderbuch – aber es ist nicht nur für die Tochter geschrieben. Was mir vorschwebte, war die Erinnerung

an die eigene Kindheit, wo ich wenig Genüge gefunden hatte an den üblichen kindlichen Bilderbüchern, in denen ich vermisste, was ich später als das Phantastische, Geheimnisvolle und Beziehungsreiche zu benennen lernte. Nicht ‚verstehen‘ wollte ich im Sinne der Erwachsenen, sondern ahnen“ (Zitat von H.Leip im Vorwort zur Ausgabe 1974 von W. Scherf). – „Das ursprünglich nur seinen vier Töchtern zugeordnete Bilderbuch enthält zu dreizehn von ihm selbst entworfenen klarfarbigen expressionistischen Kompositionen kleine Texte als Erlebnisfolge eines Kindes, in deutscher und englischer Sprache“ (M. Dierks in LKJ II, 333). – **Ausführliche Beschreibung auf Anfrage.** Schönes und gut erhaltenes Exemplar.

23 **LINCK**, Ilse: Siebenmal Krause. Sieben fröhliche Geschichten von sieben fröhlichen Geschwistern. *Mit farbig illustr. Titel und 55 farbigen Illustrationen von Erika Walter.* Oldenburg. Stalling, G., 1941. 28,5 x 22. Farbige illustrierter Originalhalbleinwandband (Leicht berieben). 12 Bll. 180,-

Erste Ausgabe in einem sehr gut erhaltenen schönen Exemplar. – Das Gespann Ilse Linck und Erika Walter ist uns vor allem durch ihre Struwelpeteriade „Kleckerklaus“ bekannt geworden. Interessant hier, wie im Jahre 1941 die kinderreiche Familie gepriesen wird; die blonden und braunen Krause-Kinder tun Gutes und widerstehen standhaft dem bösen schwarzhaarigen Franz. „Als böses Gegenbeispiel zu den Krause-Kindern dient der böse Franz, der in der Geschichte ‚Hans rettet Schnurrian‘ eine Katze quält und dabei von Hans Krause gehindert wird....“ (Rühle 705). – Klotz, Bilderbücher III, 6171/3. Liebert, Stalling 97.

Kinder-Weltliteratur

24 **LINDGREN**, Astrid: Pippi Langstrumpf geht an Bord – Pippi in Taka-Tuka-Land. Deutsch von Cäcilie Heinig. 2 Bände. *Mit zahlreichen Illustrationen von Walter Schwarnweber.* Hamburg. Oetinger, F., 1950–51. 15,4 x 11 cm. Farbige illustrierte Originalhalbleinwandbände (etwas berieben). 206 SS., 1 Bl.; 183 SS. 160,-

Die Bände II und III der Pippi-Langstrumpf Trilogie in der ersten deutschen Ausgaben. – „Erst Lisa Tetzners vielbeachtete Würdigung von 1953 brachte den Durchbruch für Astrid Lindgren in Deutschland. Damit gehört ‚Pippi Langstrumpf‘ heute zur ‚Kinder-Weltliteratur. Nur die deutsche Übersetzung der Pippi-Bücher lehnte sich – im Gegensatz zu allen anderen Übersetzungen – eng an die schwedische Vorlage an, wobei es ihr gelang, die revolutionäre Aussagekraft des Buches zu erhalten. **Ausführliche Beschreibung auf Anfrage.** – Kümmerling-Meibauer, Klassiker II, 630) sehr ausführlich. Klotz Bilderbücher III, 4934/1+3. – Schöne und sehr gut erhaltene Exemplare.



Nr. 25

Mit den originalen Federzeichnungen

** 25 **MÖRIKE**, Eduard: Ein seltsam Märchen trägt der Fluß. *Mit 26 Textillustrationen in Federzeichnung und 2 kolorierten Federzeichnungen von Albrecht von Bodecker.* Berlin-DDR. Kinderbuchverlag, 1989. 19,5 x 12,5 cm. Originalleinwandband mit Blindprägung und farbig illustriertem Schutzumschlag von A.v. Bodecker. 140 SS., 2 Bll. 840,-

Erste Ausgabe der von Ursula Heukenkamp zusammengestellten Sammlung von Gedichten, kleinen Erzählungen und Abschnitten aus ‚Das Stuttgarter Huzelmännlein‘ und ‚Mozart auf der Reise nach Prag‘ von Eduard Mörike. Die Federzeichnungen und die kolorierten Schutzumschlagzeichnungen von A.v. Bodecker liegen hier im Original bei. Außerdem 34 Blatt mit über 50 Skizzen in Federzeichnung zu diesen Illustrationen. Albrecht von Bodecker (1932 in Dresden geboren) gehört zu denjenigen Kinderbuchillustratoren der DDR, die sich neben Werner Klemke, Hans Baltzer und Klaus Ensikat ein besonders eigenwilliges Profil erarbeitet haben. Er war auch der Illustrator von Reiner Kunz's DDR-Ausgabe ‚Der Löwe Leopold‘, die

nicht erscheinen durfte und eingestampft wurde! Er ist außerordentlich phantasiebegabt und variationsreich in den von ihm verwandten Techniken. Die Linie – oft scheinbar unbeholfen, vielfach zittrig, dominiert vor der Farbe. Er hat in der Regel einen Zug von hintergründiger Fröhlichkeit und etwas skurril Humorvolles; vgl. dazu ausführlich Erich Gerhard in LKJ IV, S. 76. – Nicht in der Mörrike-Sammlung von Klaus Berge. – Sehr gut erhaltenes Ensemble von den Originalillustrationen und dem Buchdruck.

26 NEUBACHER, Annemarie: Mozarts kleine Notenschule in Versen. *Mit über 100 farbigen Illustrationen von Ernst Kutzer*. Salzburg und Leipzig. Pustet, A., 1934. 19,5 x 26,5 cm. Illustrierter Originalhalbleinwandband (Kanten leicht berieben). 112 SS. 250,-

Erste Ausgabe. – Mit kindgerechten, eingängigen Versen und den einfallsreichen, vergnüglichen Illustrationen Kutzers ist ein Musiklehrbuch entstanden, das – wie aus den auf S. 112 abgedruckten Urteilen hervorgeht – auch in der Musikfachwelt höchstes Lob erfuhr. – Doderer-Müller 901. LKJ II, 294. Klotz, Bilderbücher II, 3212/220. Shindo, Kutzer 591. – Schönes und sehr gut erhaltenes Exemplar; selten!

„Ruft einst zum Kampf dein Vaterland“

27 NORMANN, Friedrich Gustav: Die Thurmuhr eine Rechen-Fibel für kleine Kinder zur Erkennung der Uhr, Erlernung der Zahlen und praktische Entwicklung der ersten Begriffe der Rechen-Kunst. *Mit koloriertem lithographiertem Titel und 26 kolorierten lithographierten Tafeln nach Normann*. Berlin. Plahn (L.Nitze), (1841). 15 x 23,5 cm. Späterer Pappband mit aufkaschierter Vorderdeckelillustration. 27 Bll. 4.800,-

Außerordentlich seltene erste Ausgabe dieser berühmten Zahlenfibel des Komponisten, Malers und Schriftstellers F.G. Normann (1802–55). Alle späteren Auflagen wurden wesentlich verändert. – Die vorzüglich kolorierten Tafeln machen die Kinder mit den Zahlen 1–12 und der Uhrzeit vertraut. – „Ein Glanzstück unter den Elementarbüchern des 19. Jhdts. ist Normanns ‚Die Thurmuhr‘. Eine Rechenfibel für kleine Kinder. Die Verse gehen auf die ‚Ammenuhr‘ aus ‚Des Knaben Wunderhorn‘ von 1808 zurück. Dem Vers zum Stundenschlag ist jeweils ein Rechenexempel mit der entsprechenden Zahl gegenübergestellt. – HKJL 1800–1850, Nr. 702: „Elementarbuch zur Vermittlung grundlegender Kenntnisse der Zahlen und des Rechnens. Die Gesamtkonzeption ist einfallstreich, sorgfältig ausgeführt, im Detail realistisch, in der Komposition oft von surrealer Wirkung“. – Die Einbandillustration ist hier im Untergrund in Grün gehalten; es gibt auch Exemplare mit blauem Einbanduntergrund. **Ausführliche Beschreibung auf Anfrage.**



Nr. 27

28 OPITZ, Irmgard: Mein Brüderlein. Was Gerda vom kleinen Horst erzählt. *Mit illustriertem Titel und 12 meist ganzseitigen farblithographierten Illustrationen von Irmgard Opitz*. Frankfurt/Oder. Verlag des Deutschen Bundes Haus und Schule, (ca. 1935). 4to. Farbige illustrierter Originalhalbleinwandband (leicht berieben). 24 SS. 440,-

Außerordentlich seltenes Jugendstilbilderbuch, das wir bibliographisch nicht nachweisen können. Lediglich die Staatsbibliothek Berlin kann ein Exemplar nachweisen und dat. ca. 1935. – In ausgesprochen qualitativollen Illustrationen wird der Umgang der großen Schwester mit dem neugeborenen Bruderlein bis zu dessen jugendlichem Alter eindrucksvoll dargestellt. – Schönes und gut erhaltenes, seltenes Bilderbuch.



Nr. 28



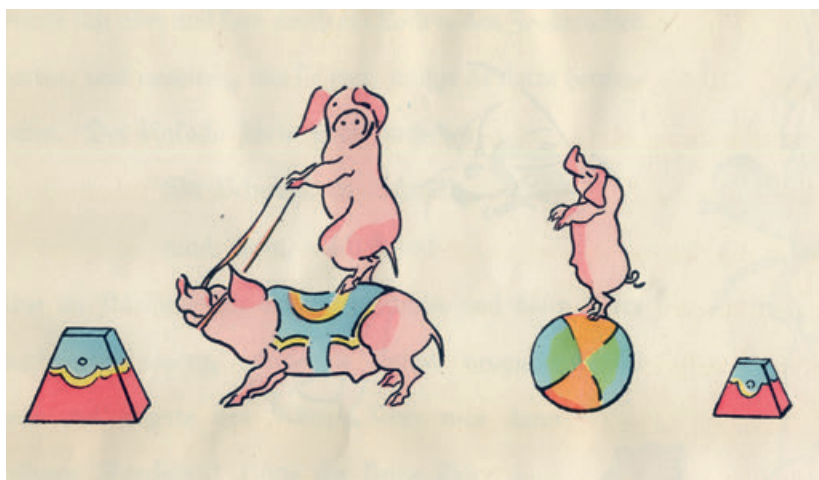
Nr. 29

** 29 OSTINI, Fritz von: Der grüne Hut. Ein Bilderbuch. *Mit farbig illustriertem Titel und 9 (7 ganzseitigen) aus Buntpapier geschnittenen Farbtafeln von Hans Fronius.* München. Dietrich, G.W., (1923). 28 x 30,5 cm. Farbig illustrierter Originalhalbleinwandband (leicht fleckig, Kanten und Ecken etwas bestoßen). 10 Bll. 1.500,-

Seltene erste Ausgabe der ersten Veröffentlichung mit Illustrationen von Hans Fronius. – „Die Geschichte behandelt, das Sprichwort ‚Hochmut kommt vor dem Fall‘. Mit aus Buntpapier geschnittenen Bildern erzählt Ostini in Reimen die Geschichte des jungen Herrn Schmitt, genannt der schöne Fridolin, der nach dem Kauf eines modisch grünen Hutes abenteuerliche Schicksale erlebt, bis er sich schließlich mit schlichter bürgerlicher Kappe zufrieden gibt und ein ihn schon lange verehrendes Fräulein heiratet. – **Ausführliche Beschreibung auf Anfrage.** Mit leichten Gebrauchsspuren. Insgesamt jedoch schönes und sehr gut erhaltenes Exemplar.

Mit handschriftlicher Widmung

30 PINNER, Erna: Das Schweinebuch. Ein Schweinemärchen von der Geburt bis zur Wurst. *Mit 28 handkolorierten Illustrationen (davon 14 ganzseitig) von Erna Pinner.* Berlin. Reiß, E., (1921). 25 x 32,5 cm. Handkolorierter Halbleinwandband (leicht berieben). 14 Bll. 1.600,-



Nr. 30

Erste Ausgabe mit einer 1929 datierten handschriftlichen Widmung von Erna Pinner. – Eines der selteneren Kinder-Bilderbücher der expressiven Moderne. – „Ein satirisches Kinderbuch. Eventuell war das im Bereich der jüdischen Literaturpädagogik erwähnte komische (Bilder)Buch für jüdische Kinder als eine Art Parodie mit Bezug auf die jüdischen Speisegesetze gedacht“ (Shavit/Ewers II, 1823). Aus einer handschriftlichen Widmung und einem Autograph von E.Pinner (Kinderbücher XXXI,120) besitzen wir einen direkten Hinweis von ihr auf dieses Bilderbuch: **Ausführliche Beschreibung auf Anfrage.** -Schönes und sehr gut erhaltenes Exemplar. – Klotz, Bilderbücher II, 4307/2 (dat.1923). Seebaß II, 1473 (dat. 1928). Stuck-Villa II, 270 (dat. 1925).

Ihr Meisterwerk in Erstausgabe

31 **RUBIN**, Eva Johanna: Sag mal, wo ist Tinke Tunk?. *Mit Farbillustrationen von Eva Johanna Rubin.* Berlin. Kinderbuchverlag, 1986. 24,5 x 22,5. Farbige illustrierter Originalpappband (im linken Rand etwas stärker lichtrandig). 14 Bll., und einer schwarzen Lochschablone. 120,-
Erste Ausgabe. – „Eines ihrer schönsten Bücher ist 1986 im Kinderbuchverlag erschienen, auf 24 Blättern in nahezu quadratischem Format erzählt, gezeichnet und gemalt: „Sag mal, wo ist Tinke Tunk?“ (Lang, S. 214. **Ausführliche Beschreibung auf Anfrage.** – Sehr gut erhalten.

An Aktualität und Schärfe kaum zu überbieten

** 32 (**SALZMANN**, CHRISTIAN GOTTHILF): Anweisung zu einer, zwar nicht vernünftigen, aber doch modischen Erziehung der Kinder. *Mit hübscher gestochener Titelvignette.* Erfurt. Keyser, G.A., 1780. 17 x 10 cm. Halblederband der Zeit mit Rückenschild (Deckel etwas stärker berieben). XXXII, 208 SS. 1.600,-

Außerordentlich seltene erste Ausgabe der ab 1792 unter dem Titel „Krebsbüchlein“ erschienenen „Schutz- und Bittschrift für die armen und wehrlosen Kinder, die durch die Unwissenheit und Unvorsichtigkeit der Eltern um ihre vernünftigen Stunden, um Tugend, Gesundheit und Leben gebracht werden“. „Ein Werk, das wie eine literarische Eruption wirkte. In den Jahren nach dem Siebenjährigen Krieg war die Welt der Kinder aus politischen, gesellschaftlichen und pädagogischen Gründen alles andere denn eine ‚heile Welt‘. Ebenso publikumswirksam wie die Erzählinhalte des Krebsbüchleins muss besonders Salzmanns geharnischte ‚Vorrede‘ die Erziehungsverantwortlichen aufgestört haben. Sie ist an Aktualität und Schärfe der Sprache kaum zu überbieten. Hier proklamiert in einem kleinen mitteldeutschen Ländchen ein pädagogischer Anwalt die Grundrechte des Kindes auf sein Menschsein, wie sie zur gleichen Zeit durch den Schweizer J.H. Pestalozzi eingefordert wurden“ (Göbels in KJL, S.7/8 und Ewers in LKJ III, 250.- **Ausführliche Beschreibung auf Anfrage.**

33 **SCHMIDHAMMER**, Arpad: Skizzenbuch. *Mit 34 teils beidseitig illustrierten Blättern mit Bleistiftskizzen von A. Schmidhammer aus dem Jahr 1883.* 16,5 x 23,5 cm. Originalleinwandband (Rücken fachmännisch restauriert). 4600,-

Sehr frühes Skizzenbuch, in dem alle Blätter datiert und signiert sind; gegen Ende zusätzlich noch mit dem Ort Neuberg (Steiermark) bezeichnet. – Arpad Schmidhammer (1857 St.Joachimsthal/Böhmen – 1921 München), Maler, Illustrator und Karikaturist, lebte in München und war u.a. Mitarbeiter der Münchner „Jugend“ seit ihrer Gründung 1896. Er gilt als namhafter Bilderbuchkünstler zu Anfang des 20. Jahrhunderts im Bereich des Kinderbuches und seine politischen Karikaturen in der Zeitschrift „Jugend“ machten ihn sehr bekannt. – Das originale Skizzenbuch stammt aus der „Papierhandlung L.Wegmann, Wien“. – Leicht gebräunt und wenige Blätter im rechten weißen Rand fachmännisch restauriert, sonst tadellos erhalten. – Skizzenbücher von A.Schmidhammer sind von großer Seltenheit. **Ausführliche Beschreibung auf Anfrage.**

Gegen die Franzosen

34 **SCHMITT**, D. (d.i. Kathinka Zitz): Die jungen Helden. Ein Buch für Knaben. *Mit 12 kolorierten kreidelithographierten Tafeln.* Mainz. Scholz, J., (ca.1840). 11,8 x 19 cm. Blauer Originalleinwandband mit Goldprägung auf dem Vorder- und Rückendeckel (etwas fleckig). II, 44 SS. 560,-



Nr. 34

Erste und einzige Ausgabe eines der ganz seltenen Werke der Mainzer Erzieherin und Schriftstellerin K. Zitz geb. Halein (1801–77). Nach ihrer Trennung von ihrem Mann (1838) lebte sie in Paris, später in Mainz und arbeitete ab 1848 in der demokratischen Presse mit, gründete 1849 einen Frauenverein und betätigte sich in der sozialen Fürsorge „Als Napoleons Truppen aus Russland zurückfluten, will eine Gruppe 12–14jähriger Jungen in den Krieg ziehen“ (Wegehaupt IV, 1982). Die sehr gut kolorierten Kreidelithographien von bemerkenswerter Qualität. – Düsterdieck 6859. Seebaß I, 1752. Vgl. Goedeke 13, S.295,35. Ausführliche Beschreibung auf Anfrage.

Die zweite Veröffentlichung von Seidmann-Freud

35 **SEIDMANN-FREUD – MAX**, Stora: Das neue Bilderbuch. *Mit farbig illustriertem Titel und 11 ganzseitigen Farbillustrationen sowie ornamentalen Randleisten um den Text von Tom (Seidmann-)Freud.* München. Dietrich, G.W., 1918. 27,5 x 29,5 cm. Moderne Pappbroschur. 12 Bll. 4.600,-

Erste Ausgabe der zweiten Veröffentlichung Tom Seidmann-Freuds, noch unter ihrem Mädchennamen Freud. – „Die Illustrationen zeigen die charakteristischen Elemente des Jugendstils im Frühwerk Tom Freuds. Die Bildszenen folgen häufig einer asymmetrischen Ornamentik, versetzt mit floralem oder dekorativem Schmuck. Sie fallen aber auch durch ihre sparsame, plakative Gestaltung auf“ (Murken, Seidmann-Freud Nr. 2 und KJL). „Jede Seite dieses frühen Bilderbuchs von Tom Freud stellt ein Kind mit herausragenden Eigenschaften dar, wobei ruhige zarte Verhaltensweisen überwiegen. – Im August 1918 erschien als 29. Band der Reihe ein im Stil ganz neuartiges Bilderbuch für kleine Kinder, ‚Das neue Bilderbuch‘ von Tom Freud“ (Liebert, Dietrich in Stuck-Villa II, S. 77 und D28). – Doderer-M. Nr. 667 und S. 303. Klotz, Bilderbücher III, 5390/5. Der hier nicht vorhandene Einband durch eine fachmännisch ausgeführte Pappbroschur ersetzt. **Ausführliche Beschreibung auf Nachfrage.**



Nr. 36

36 **SIEGMANN-IPF**, Hermann: Wenn die Soldaten durch die Stadt marschieren... Ein Soldaten-Bilderbuch. *Mit 12 ganzseitigen Farbillustrationen von Herbert Rothgaengel als Leporello*. Mainz. Scholz J., (1944). 16,5 x 20,5 cm. Farbig illustrierter Originalhalbleinwandband als Leporellobindung. 7 Bll. Vlg.Nr.6461. 740,-

Sehr seltene erste und einzige Ausgabe dieses für politische Indoktrination typischen Kinderbilderbuches aus der Endzeit des Nationalsozialismus. Das Leporello eignet sich vorzüglich für die vorliegende Darstellungsweise, in der eine Wehrmachtsparade mit Infanterie, Flack und Panzer vor einer Stadtkulisse mit zahlreichen Zuschauern gezeigt wird. – Klotz, Bilderbücher II, 4784/8. – Sehr gut erhalten.

37 **STEINITZER**, Wilhelm: Schnurribundulus. Eine lustige Katzengeschichte. *Mit 32 farblithographierten Tafel von Otto Bromberger*. München. Bischoff, D. & R., 1923. 15,5 x 12,6 cm. Farbig illustrierter Originalpappband (Rücken fachmännisch restauriert). 63 SS. 260,-

Erste Ausgabe dieser lebendig erzählten und sehr humorvoll illustrierten Katzengeschichte des Malers und Lithographen O. Bromberger (1862–1943), der Mitarbeiter der „Fliegenden Blätter“ war und im Umkreis von Lothar Meggendorfer arbeitete. **Ausführliche Beschreibung auf Anfrage.**

38 **STEINKAMP**, A(lbert), und Frida von Kronoff: Allerlei Freud‘ für kleine Leut‘. Zum alten Klang ein neuer Sang. *Mit 10 chromolithographierten Tafeln von Elisabeth Voigt*. Duisburg. Steinkamp, J.A., 1898. 26,5 x 20,5 cm. Originalhalbleinwandband mit farbiger Vorderdeckelillustration (berieben und fleckig). 11 Bll. Text. Vlg.Nr.243. 340,-

Sehr seltene erste Ausgabe. – Typische Illustrationsfolge der Dresdner Genremalerin Elisabeth Voigt (1862–unbekannt), die „unter den Massenillustratoren der Periode eine der talentiertesten Kräfte ist“ (Ries, Wilhelminische Zeit, S. 945, aber kein bibliographischer Nachweis dieses Titels!). – Bunk, Steinkamp S.53. Wegehaupt III, 3667. Nicht bei Klotz, Bilderbücher III, 6065. – Etwas fingerfleckig aber gut erhalten.

Originalgraphik

39 **STORM**, Theodor: Die Regentrude. *Mit Titel in originalem Linolschnitt, 6 farbigen originalen Linolschnitt-Tafeln und farbigen Randleisten von Helga Gnettner*. O.Ort. Selbstverlag, 1985. 36 x 26 cm. Originalbroschur mit ganzseitigem Linolschnitt als Vorderumschlag, in Buntpapierumschlag mit Titelschild. 14 Bll. 350,-

Exemplar Nr. 15 von 15 Exemplaren: „Die ersten Entwürfe zur ‚Regentrude‘ machte ich um das Jahr 1968. Im Sommer 1984 fielen mir dann diese Motive ein, die ich nun in Linoleum geschnitten und gedruckt habe. Meistens von der verlorenen Platte, aber hin und wieder auch von mehreren Platten. Die Platten der einfarbigen Randleiste hatte ich schon 1968 geschnitten. Den Text nahm ich aus Reclams Universal-Bibliothek Nr.7668 und habe ihn hier eingeklebt. Beim Zeichnen, Schneiden und Drucken will mir scheinen, daß hier von mehr die Rede ist, als von Dürre und Regen machen“ (Zitat aus einer maschinenschriftlichen Beilage der Künstlerin zu diesem Werk). – Tadellos erhalten: die Künstlerin war für mich nicht nachweisbar.

Die Kredelzeichnungen in der Urfassung

** 40 **STRUWWELPETER – HOFFMANN – TWAIN**, Mark (d.i. Samuel Langhorne Clemens): Slovenly Peter (Der Struwwelpeter). Translated into English jingles from the original German of Dr. H. Hoffmann by Mark Twain. *Mit handkolorierter Titelvignette und 5 handkolorierten Illustrationen von Fritz Kredel*. Chicago. Lakeside Press, 1935. 31 x 23,5 cm. 1 gefalteter Quartbogen (= 4 Seiten). 480,-

>>In: **Allen, Hervey**:<< „Samples“. A book containing fine Illustrations and fine Pages from the Books to be published by the limited editions Club in its sixth series. With a prefatory essay.

Als Beitrag hier ein Muster der berühmten Kredel Illustrationen zum Struwwelpeter. Die Mark Twain Übersetzung mit den sehr beliebten Illustrationen von Fritz Kredel in der Urfassung; hier in der Vorfassung. Vorliegendes Doppelblatt zeigt abweichende Illustrationen zu der im „Limited Edition Club“ erschienenen Ausgabe. – „Die mittlerweile fast klassische Neuzeichnung Kredels entstand 1934 und erschien erstmals zusammen mit der Erstveröffentlichung der Übersetzung von M. Twain“ (Rühle 183). – Die deutsche Ausgabe war 1938 erstmals erschienen. – **Ausführliche Beschreibung**

auf Anfrage. Als weitere Beispiele enthält diese Sammlung: Angelo. New York, 1934. 2 Bll. – Joyce, James: Ulysses. Illustrations by Henri Matisse. New York 1935. 2 Bll. – Tadellos erhaltene Sammlung in der Originalbroschur und Ringheftung. – Sehr selten.

**** 41 TANTE MIETZES Bilderbuch.** *Mit 32 halbseitigen Farblithographien.* Berlin. Concordia Deutsche Verlags-Anstalt, Hermann Ehbock, (1909). 25 x 22 cm. Farblithographierter Originalhalbleinwandband. 33 einseitig bedruckte Bll. 780,-

Außerordentlich seltenes Bilderbuch das weder bibliographisch noch weltweit in einer Bibliothek nachzuweisen ist. – In einem Vorwort spricht „Tante Mietze“ davon, dass es sich hierbei um zwei Geschichten handelt, die sie ihrer kleinen Schwester erzählte und die sie sich aufgeschrieben und dazu Bilder gemalt hat. Dieses Büchlein hat sie nun wieder gefunden und davon für ihre Kinder dieses Bilderbuch gemacht. Leider sind die Illustrationen nicht signiert und das Buch insgesamt anonym. Bei den beiden märchenhaften Geschichten handelt es sich um einen Waisenjungen, der in die Welt hinauszieht und in der zweiten Geschichte um die turbulenten Erlebnisse zweier Mädchen mit ihren Puppen. – GV 96,127.- Sehr gut erhalten.

42 TRIER, Walter: Triers Panoptikum. 20 farbige Kunstblätter nach Originalen von Walter Trier. *Mit 20 Farbtafeln von Walter Trier.* Berlin. Eysler, 1922. 35 x 26 cm. Farblich illustrierter Originalhalbleinwandband. 2 Bl., 20 Bll. Tafeln. 290,-

Erste Ausgabe; mit der schnurrigen Autobiographie Triers. – Die erste Dokumentation der Illustrationskunst Triers. Sie zeigt ausgewählte Arbeiten aus Zeitschriften. Mit der ersten autobiographischen Skizze und 4 schwarz/weiß Zeichnungen von seiner Familie: „Ich“, „meine Frau“, „mein Kind“, „mein Hund“. Das Buch fand seinerzeit keinen Absatz und wurde dann später von K. Vogels übernommen. – Hatry, Trier 4. Klotz, Bilderbücher III, 5923/132. Nicht bei Neuner/Warthorst, Trier. – Schönes und gut erhaltenes Exemplar.



Nr. 43

„Der wackere Schwabe“

43 UHLAND, Ludwig: Schwäbische Kunde. Ballade. *Mit 7 farblithographierten Tafeln, davon eine doppelblattgroß, von Wunibald Großmann.* Mainz. Scholz, J., (1925). 17,5 x 25,5 cm. Farblich illustrierter Originalhalbleinwandband. 8 Bll. Vlg.Nr. 330. 380,-

Erste und einzige Ausgabe eines der ganz seltenen Bilderbücher aus der Reihe der „Scholz“ Künstler-Bilderbücher“. – Teilweise sehr expressive, aber doch noch dem Jugendstil verhaftete Illustrationen zu Uhlands erstmals 1815 erschienenen Ballade, die auch unter dem Titel „Der wackere Schwabe“ bekannt wurde. – Doderer-M. 728. Klotz Bilderbücher I, 1864/3. – Tadellos erhaltenes Exemplar dieses seltenen Werkes.



Nr. 44

44 UZARSKI, Adolf: Ali Baba und die vierzig Räuber. *Mit 11 Textillustrationen und 8 farblithographierten ganzseitigen Illustrationen von Adolf Uzarski.* Mainz. Scholz, J., (1925). 22 x 29 cm. Farblich illustrierter Originalhalbleinwandband (leicht berieben). 8 Bll. Vlg.Nr. 114. 680,-

Sehr seltene erste und einzige Ausgabe dieses in gleicher Qualität wie der ‚Don Quichote‘ geschaffenen Bilderbuches. Merkwürdigerweise wurde dieses Bilderbuch, obwohl die gleiche Struktur gewählt wurde, nicht in die Märchenbuch-Reihe aufgenommen. ‚Ali Baba‘ mit der Verlagsnr. 114 steht somit außerhalb der Märchenbuch-Reihe. – Zu dem sehr expressiven Bilderbuchkünstler A. Uzarski vgl. ausführlich LKJ IV, 526. – Bibliographisch lediglich bei Murken, Uzarski 3, und Doderer-M. 429 nachweisbar. – Sehr gut erhaltenes Exemplar.

Expressionistisches Bilderbuch

45 **UZARSKI – GINZKEY**, Franz Karl: *Bunt durcheinander*. Ein Bilderbuch. *Mit getöntem illustriertem Titel, 8 Farbtafeln und zahlreichen Textillustrationen von Adolf Uzarski*. Mainz. Scholz, J., (1928). 29,5 x 22,5 cm. Farbige illustrierter Originalhalbleinwandband (leicht fleckig). 8 Bll.

2.400,-

Sehr seltene erste und einzige Ausgabe. – „Wenn von expressionistischen Zügen im Bilderbuch der Zwanziger Jahre die Rede ist, fällt auch der Name Adolf Uzarski. Merkelbach verweist auf die expressionistischen Maleinflüsse, die in ‚Bunt durcheinander‘ sichtbar werden. Tatsächlich sind Einflüsse moderner Kunstrichtungen in dem Buch präsent, wenn auch nicht konsequent angewendet. – ‚Uzarski zählt zu den wenigen überzeugenden Beispielen der expressionistischen Kunst im Kinderbuch und wird in eine Reihe mit A. Stickel, F. Meseck, H. Hussmann und H. Leip gestellt‘ (Gerhard in LKJ IV, 526). – Murken, Uzarski 9. Stuck-Villa II, 336. Doderer/Müller 472. Nicht bei Cotsen. – Sehr schönes und wohlerhaltenes Exemplar. **Ausführliche Beschreibung auf Anfrage.**



Nr. 45

46 **VOGEL**, Antje, und Camille Saint-Saëns: *Der Karneval der Tiere*. Mit beiliegender Schallplatte. 1 Band, 1 Kassette. *Durchgehend ganzseitig und farbig illustriert und 12 Farbtafeln lose in Kassette von Antje Vogel*. Münster. Coppenrath, 1980. 31 x 31 cm. Farbige illustrierter roter Originalleinwandband und blaue Originalkassette. 14 Bll.

200,-



Nr. 47

Erste Ausgabe mit der gleichzeitig erschienenen Kassette, die die 12 ganzseitigen Illustrationen zusätzlich nochmals als Einzelblätter enthält. – Vorzüglich und schön ausgestatteter Band. Am Ende ein aus 2 Farbtafeln gestalteter Umschlag mit einer Langspielplatte, auf der die Nürnberger Symphoniker unter Urs Schneider (Sprecher: Rolf Lansky) die Musik von Saint-Saëns spielen sowie die Kleine Suite ‚Kinderspiele‘ von Georges Bizet. – Bemerkenswert gut erhaltenes Exemplar, das in beiden Bänden selten ist.

**** 47 VOLTZ – Bilder aus dem Leben zu angenehmer, nützlicher Unterhaltung und mündlicher Belehrung für Knaben. Mit 12 handkolorierten lithographierten Tafeln.** Stuttgart. Verlag der Georg Ebnerschen Kunsthandlung, (ca.1831). 24,5 x 31,5 cm. Bedruckter Originalpappband (leicht stockfleckig). 3.600,-

Erste und einzige Ausgabe von Band I (Belehrungen für die Knaben) eines bemerkenswert sauber kolorierten Anschauungsbilderbuches, das bibliographisch nicht nachweisbar ist. Es erschien gleichzeitig noch ein zweiter Band mit den Belehrungen für Mädchen. Lediglich im Handbuch zur KJL 1800–1850, Nr. 924 gibt es in den Anmerkungen zu den insgesamt 24 Tafeln der „Blätter Kinder-Bilder“ von Johann Michael Voltz einen Hinweis auf den Voltz-Bibliograph Karl Hagen, der unter der Nr. 1029–52 eine bei Ebner 1831/32 erschienene Ausgabe der „Kinder-Bilder“ verzeichnet; das Handbuch stellt diese (vorliegende?) Ausgabe allerdings infrage. Siehe auch unsere ausführliche Beschreibung zu beiden Teilen dieses Bilderbuches in unserem Kinderbuchkatalog XXXIV, Sammlung Beerenwinkel, Nr.21. **Ausführliche Beschreibung auf Anfrage.**